

B o d e n b e n ü t z u n g .



CII.

Jetziger Betriebsplan für das Ackerfeld.

aus dem bisher Gesagten geht hervor, daß das 957 Morgen große Ackerfeld jetzt in fünferlei Feldumläufe und ein sechstes mit

Luzerne angebautes Außenfeld abgetheilt ist. (Vergl. Tafel V.)

Diese fünf Feldumläufe sind folgende:

1) auf dem früheren Schloßgute zwei Rotationen, nämlich:

Rotation I.

mit 8 Schlägen von durchschnittlich je $17\frac{1}{4}$ Morg.

1. Futterroggen und Treppe gedüngt, als Winter- und Frühjahrswaide für die säugenden Mutterschafe, darnach Brache;
2. Winterweizen;
3. Runkeln;
4. Haber;
5. Runkeln und Sorgo gedüngt;
6. Sommerweizen mit rothem Klee;
7. Rother Klee;
8. Dinkel.

Rotation II.

mit 7 Schlägen von durchschnittlich je 21 Morg.

1. Brache gedüngt oder gepfercht;
2. Winterweizen mit rothem Klee;
3. Rother Klee;
4. Haber;
5. Wiedfutter z. Grünabmähen gedüngt;
6. Dinkel;
7. Haber.

Inmitten der von diesen beiden Fruchtfolgen eingenommenen Bodenfläche befinden sich sechs Luzernfelder mit einer Fläche von zusammen 95 Morgen.

2) auf dem Boden des früheren Waldes drei Rotationen, nämlich:

Rotation III.	Rotation IV.	Rotation V.
mit 7 Schlägen von durchschnittlich 18 Mrg.	mit 10 Schlägen von durchschnittlich 17 Mrg.	mit 10 Schlägen von durchschnittlich 26 ² / ₃ Mrg.
1. Wickhaber als Grünfutter gedüngt;	1. Wickhaber als Grünfutter gedüngt;	1. Brache, gedüngt oder gepfercht;
2. Keps oder Dinkel oder Hackfrucht;	2. Keps oder Hackfrucht;	2. Keps;
3. Dinkel oder Haber;	3. Dinkel mit Klee und Gras;	3. Haber oder Dinkel oder Roggen mit Klee gras;
4. Runkelrüben gedüngt;	4. Klee gras zum Mähen;	4. Klee gras zum Mähen oder zur Waide;
5. Haber mit rothem Klee;	5. Klee graswaide;	5. Klee graswaide oder Roggen und Haber;
6. Rother Klee;	6. Runkeln gedüngt;	6. Runkeln gedüngt;
7. Haber.	7. Haber mit Klee und Gras;	7. Haber m. Klee u. Gras;
	8. Klee gras zum Mähen;	8. Klee gras zum Mähen;
	9. Klee graswaide;	9. Klee graswaide;
	10. Haber.	10. Haber.

CIII. Verhältniß zwischen Futter- und Getreidebau.

Wer die Angabe in IVC. und CII. näher in Betracht zieht, der findet, daß verwendet sind:

1. zum Anbau von Getreide und Keps und zwar:	Morgen.	
Dinkel und Waizen	128	
Haber	238	
Keps	43	409 Morgen.
2. zum Futterbau als:		
Runkelrüben	87	
Luzerne	95	
Wickfutter und Sorgho	74	
Klee und Klee gras	142	398
natürliche Wiesen	141	539 Morgen.
3. zur Waidenutzung als:		
wechselnde Waide	103	
beständige Waide	38	
Waide an den Wegen u. s. w.	41	182 Morgen.
4. In Brache sind gehalten		47 Morgen.

Dabei ist noch zu bemerken, daß einem Theile der Schafsheerde während des Vor- und Spätsommers noch die Waide in dem unter Abschnitt VI. erwähnten Favorite-Parke zusteht.